

aufgeworfen. So ging es zum Beispiel darum, daß die Genossen, daß alle Arbeiter wissen müssen, warum die führende Rolle der Arbeiterklasse gesetzmäßig ist. Als Angehörige der Arbeiterklasse, das erklärten einige Gesprächsteilnehmer, möchten sie sich außerdem darüber größere Klarheit verschaffen, wie sie diese Führungsrolle bewußter ausüben, wie sie hier im Betrieb beispielsweise das Bündnis mit der sozialistischen Intelligenz noch enger gestalten können.

Gute Vorschläge wurden unterbreitet. In diesem Zusammenhang wurden Darlegungen des VIII. Parteitag und die Leninsche Klassendefinition ebenso erörtert wie die sich entwickelnde sozialistische Gemeinschaftsarbeit oder einige der Bündnispolitik widersprechende sektiererische Erscheinungen.

Das enge Bündnis der Arbeiterklasse mit der Intelligenz müsse Ausgangspunkt aller Überlegungen sein — das war das Fazit. Die Arbeiter, Angestellten und Angehörigen der Intelligenz des Petrolchemischen Kombinats bekräftigen das nachhaltig durch ihre verantwortungsvolle Antwort auf die 5. Tagung des Zentralkomitees: Für nahezu 100 Millionen Mark zusätzliche Warenproduktion soll in diesem Jahr als Beitrag zur gezielten Planüberfüllung erbracht werden, darunter Ausgangsstoffe für die Produktion von Spee und andere gefragte Produkte.

Gute Vorbereitung sicherte den Erfolg

Das Sekretariat der Bezirksleitung führt den erfolgreichen Verlauf aller Veranstaltungen der Propagandatage in Schwedt wesentlich auf die gründliche, langfristige Vorbereitung zurück. Diese sich über ein halbes Jahr erstreckende

Vorbereitung ging vom Beschluß des Sekretariats aus und stützte sich auf eine Bewußtseinsanalyse im Petrolchemischen Kombinat. Das Sekretariat der Kreisleitung Schwedt und die Parteiorganisation des Kombinats Schwedt stellten bereits im Verlauf der Partei- und der Gewerkschaftswahlen, im Parteilehrjahr und in anderen Veranstaltungen eine Reihe Fragen zur führenden Rolle der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei und zur Bündnispolitik zur Diskussion. Auch in Eberswalde, Eisenhüttenstadt und Frankfurt sprachen leitende Parteifunktionäre mit Arbeitern über aktuell-politische Probleme und über die weltanschauliche Bildung.

Unter Leitung des Sekretariats der Bezirksleitung entwickelte sich in dieser Vorbereitungszeit eine fruchtbare Zusammenarbeit der Abteilungen der Bezirksleitung mit der Kreisleitung Schwedt, der Bezirksparteischule, der Parteileitung des Petrolchemischen Kombinats und mit den Presseorganen.

Die gemeinsamen Bemühungen waren entsprechend der Orientierung des Sekretariats der Bezirksleitung auch darauf gerichtet, den differenzierten Erfahrungsaustausch so vorzubereiten, daß die besten Erfahrungen der Leitung der ideologischen Arbeit der Partei sowie der Massenorganisationen verallgemeinert und erste Schlußfolgerungen für eine noch größere Wirksamkeit herausgearbeitet werden konnten. Das gelang in allen sechs Arbeitsgruppen, die sich mit dem Parteilehrjahr, dem FDJ-Studienjahr, dem marxistisch-leninistischen Studium sozialistischer Brigaden, der Literaturpropaganda, den Aufgaben der Arbeiterkorrespondenten und dem Zusammenwirken der Arbeiterklasse in den Betrieben mit den örtlichen Organen der Staatsmacht beschäftigten.

• Tatsachen zum Imperialismus • Tatsachen zu Imperialismus • Tatsachen zum Imperialismus •

Ein Krieg nach dem anderen

Nach dem zweiten Weltkrieg haben die Imperialisten viele Kriege geführt und Hunderte von bewaffneten Aktionen unternommen.

Der schlimmste, abscheulichste dieser Kriege ist der Krieg, den die USA seit Jahren gegen das vietnamesische Volk führen. Die unmenschlichsten Erfindungen der modernen Kriegstechnik und alle Massenvernichtungsmittel — außer der Kernwaffe — sind eingesetzt worden, aber das freiheitliebende vietnamesische Volk können die USA dennoch nicht unterjochen.

Die Vereinigten Staaten haben noch nie einen so langwierigen und mit so enormen Verlusten an Gut und Blut verbundenen Krieg wie in Vietnam geführt.

Die Völker der ganzen Welt sind sich in der Verurteilung der Kriegsverbrechen des Imperialismus einig.

Nach dem zweiten Weltkrieg führten die imperialistischen Mächte über 30 verbrecherische Kriege und unternahmen grausame militärische Überfälle, um ihre Herrschaft zu sichern oder wiederherzustellen:

Frankreich gegen Laos und Kambodscha (1945 bis 1954)

Niederlande gegen Indonesien (1945 bis 1949)

Frankreich gegen Vietnam (1946 bis 1954)

England gegen Oman und Aden (seit 1946)

Frankreich gegen Madagaskar (1947)

Die USA gegen die nationale Befreiungsbewegung auf den Philippinen (1948 bis 1951)